

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 4.

Freitag den 4. Januar.

1850.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Medicinalrath Dr. **Eduard Wilhelm Gung** um seine Enthebung von dem Amte eines Bezirksarztes für die Stadt Leipzig und für die unter Gerichtsbarkeit unsers Landgerichtes und der Gerichte zu Soblis gehörenden Ortschaften mit Ende dieses Jahres nachgesucht und die Königl. Kreisdirection dieses Gesuch genehmigt hat, hierauf aber von uns die Uebertragung dieser Functionen an den hiesigen praktischen Arzt

Herrn Dr. **Sugo Sonnenfals jun.**
vom 1. Januar 1850 an beschlossen und derselbe, nach erfolgter höherer Bestätigung, als Bezirksarzt am 29. d. M. verpflichtet worden ist, so bringen wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig den 31. December 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Zu unserer Bekanntmachung vom 20. d. M., die Eintheilung der hiesigen Stadt in 7 Schornsteinfegerbezirke betreffend, haben wir nachträglich noch beizufügen, daß die Universitätsstraße und die Häuser Nr. 1 bis mit 3 an der ersten Bürgerschule zu dem VI. Bezirke und die Schulgasse zu dem II. Bezirke gehören.

Leipzig den 29. December 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 3. Januar 1850.

Nachdem auch die bisherigen Commando- und Bataillons-Adjutanten in Gemäßheit der Ausführungs-Verordnung vom 19. Juni v. J. ihre Chargen niedergelegt, hat das unterzeichnete Commando, in Folge des ihm gesetzlich zustehenden Rechts, nachstehende Herren zu Commando- und Bataillons-Adjutanten wieder und neu ernannt und als solche, unter Verleihung der diesen Chargen gesetzlich zustehenden Rechte und Prærogative, in Pflicht genommen.

A. Zu Commando-Adjutanten:

die bisherigen Commando-Adjutanten

- Herrn **Gustav Friedrich Hoffmann**, Dr. jur., Hofrath und Advocat, Ritter des herzogl. sächs. Ernstinischen Hausordens,
- **Hermann Rayer**, Dr. jur. und Advocat,
- **Wilhelm Ludwig Emil Beck**, Stadtgerichtsactuar;

B. Zu Bataillons-Adjutanten:

die bisherigen Adjutanten

- Herrn **Hermann Fedor Julius Willisch**, Kaufmann, zum Adjutanten des 1. Bataillons,
- **Adolph Wienbrack**, Buchhändler, zum Adjutanten des 2. Bataillons,
- **Gustav Linnicke**, Kaufmann, zum Adjutanten des 3. Bataillons,
- **Friedrich Karl Braun**, Conditor, zum Adjutanten des 4. Bataillons,

und den bisherigen Feldwebel der 17. Compagnie

- Herrn **Julius Hebenstreit**, Buchhändler, zum Adjutanten des 5. Bataillons,
- was hiermit zur Kenntniß der Communalgarde gebracht wird.

Das Commando der Communalgarde.
G. W. Rennecker, Commandant.

Verpachtung.

Die der hiesigen Stadt gehörige, vor dem Frankfurter Thore gelegene Ziegelbrennerei, gewöhnlich die alte Ziegelscheune genannt, soll nächst Audeher vom 1. April 1850 an meistbietend anderweit verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

den 29. Januar 1850

Dienstag um 11 Uhr bei der Rathsstube allhier einzufinden und können die Bedingungen der Verpachtung in der Expedition des **Marshall** einsehen.

Leipzig den 31. December 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Holzauktion.

Auf **Sonnenfals** Revier im sogenannten **Döttger**, zwischen **Dött** und **Raschwitz** gelegenen Holze sollen

Donnerstag den 10. Januar d. J.

von **Norbert** 9 Uhr an einige Hundert **Fenghausen** meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 3. Januar 1850.

Des Raths der Stadt Leipzig **Oekonomie- und Forst-Deputation.**

Die Christbescheerung in der Centralhalle.

Obwohl schon durch die Eröffnung des Bazar's eingeweiht, so erhielt die Centralhalle doch erst ihre rechte Weihe durch die erhebende Feier, welche am ersten Januar Abends 8 Uhr stattfand. Wie gewöhnlich hatte nämlich auch diesmal der Bazarverein eine Christbescheerung für arme Kinder veranstaltet. Jedes Mitglied hatte wieder von seinen Waaren dazu beigetragen, auch wohl noch Geld dazu gegeben, die milden Gaben, welche von edelen Wohlthätern eingegangen, wurden ebenfalls dazu verwendet, und so gelang es denn wieder, so viele Gaben zusammenzubringen, daß 81 arme Kinder am genannten Tage reichlich beschenkt werden konnten. In einer der größeren Hallen waren auf langen Tafeln alle die Gaben der Liebe ausgebreitet, und man erblickte da für jedes Kind eine Stolle, Aepfel, Nüsse, Pfefferkuchen, warme Schuhe und Strümpfe, Mützen, Hemden u. s. w., Bücher, für die Kleinen auch Spielzeug aller Art, große Christbäume fehlten natürlich auch nicht, mit einem Worte: es war für Alles gesorgt, was zu einer vollständigen Christbescheerung gehört. Während die Kinder hereingeführt, und ihnen ihre Plätze angewiesen wurden, ertönte eine schöne Musik, dann aber wechselten zur Erhöhung der Feier Reden und Gesang ab. Zunächst wiesen die Herren Buchheim und Stadtrath Lurgenstein in wenigen, aber herzlichen Worten auf die Bedeutung des Festes hin und sprachen zugleich den Wunsch aus, daß, wie sie heute hier ein Werk der christlichen Liebe zusammengeführt, die Liebe auch immer in diesen Hallen weilen und einen Jeden bei Beurtheilung des so schwierigen Unternehmens beselen möge. Nach dem Gesange eines zu dieser Feier besonders gedichteten Liedes und eines schönen vierstimmigen Gesanges wendete sich dann der Herr Diaconus M. Wille an die lieben Kleinen, deren Augen vor Freude erglänzten. Eben so schön gewählt, wie vortrefflich durchgeführt, war das Thema, über das der Redner sprach: Wo Liebe ist, da ist auch Freude, und der rechte Dank ist die Liebe. Soll ich von der feierlichen Stille während der Rede, von den Thränen schließen, die den Augen so manches Zuhörers entrollten, so verfehlten die Worte des würdigen Redners ihren Zweck nicht, drangen vielmehr tief in die Herzen ein, und wer den Redner hörte, weihte ihm gewiß im Stillen seinen Dank durch Liebe und Verehrung. Nach Herrn M. Wille sprach noch einmal Herr Buchheim zu den Kindern und gab ihnen das Zeichen zum Einpacken der Liebesgaben. Ein Musiksatz endete endlich die schöne Feier, mit der zugleich der Bazar geschlossen wurde. Auf ihn werfen wir schließlich noch einen Blick. Manches lieblose Urtheil ist uns zu Ohren gekommen über die Einrichtung des Bazar's, allein jedes neue Unternehmen ist ja einem solchen ausgesetzt. Wenn man bedenkt, wie schnell Alles hergestellt werden mußte, und daß die Hallen nur diesmal zum Bazar benutzt werden sollten, da er in den folgenden Jahren im großen Saale abgehalten werden soll, so muß gewiß Jeder, der nur etwas billig denkt, gestehen, daß alles Mögliche gethan war, den Aufenthalt angenehm zu machen. Von feuchter Luft in den Hallen haben wir gar nichts gemerkt, und wenn anfangs auch über Zugluft in einigen Hallen zu klagen hatte, so wurde dies doch bald abgestellt. Für schöne Decoration wurde so viel als möglich gesorgt: zu kostspielig würde es aber gewesen sein, wenn sie bei den hohen Wänden hätte ganz so hergestellt werden sollen, wie im früheren Bazar, wo die Hallen klein und niedrig waren. Daß das Publicum übrigens gern den Bazar besuchte, und sich darin wohl befand, dies beweist der zahlreiche Besuch; denn Abends waren die Hallen überfüllt von Besuchenden und sie verweilten lange. Die Verkäufer fanden vollkommen ihre Rechnung dabei, und viele bleiben sogar die ganze Messe hindurch in der Centralhalle. Wenn wir aber bedenken, wie schwierig ein so großes, neues Unternehmen auszuführen und wie schön es dennoch gelungen, so verdienen gewiß sowohl der Herr Stadtrath Lurgenstein, als die Leiter des Bazarvereins, der Vorsitzende Herr Buchheim und die Herren Bieweg, Lange, Siegel und Fischer den tiefgefühltesten Dank des Publicums. Sie führten ja mit so großer Umsicht und so unerwüdlichem Eifer das schöne Werk zur Vollendung, und der Herr Stadtrath Lurgenstein scheute ja so manches schwere Opfer nicht, die Zufriedenheit seiner Mitbürger zu erringen. Möge die Centralhalle eine Ruhmeshalle für ihn werden! R. H.

Das elfte Gewandhaus-Concert am Neujahrstage.

Ein ausgewähltes Programm, zusammengestellt aus Werken von Componisten, welche in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts

verstorben sind, hatte ein ungewöhnlich zahlreiches Publicum herbeigegen und das Concert war in jeder Beziehung ein exquisites zu nennen. Es begann mit dem ersten Theil aus der „Schöpfung“ von Jos. Haydn, welche in Leipzig zum ersten Male den 18. September 1800 in der Paulinerkirche unter Schicht's Leitung aufgeführt worden ist. Die Soli hatten Fräulein Nissen, die Herren Pögnier und Wiedemann, welche alle drei wetteiferten in charactervollem und schönem Vortrag ihrer Partien; die Chöre (Singsakademie und Thomaner) waren nicht minder vorzüglich und so wurde es immer wieder zu einem Genuß, die unzählige oft aufgeführte „Schöpfung“, diese ursprüngliche frische und dabei überaus keusche Musik mit ihrer bisweilen wohl über die Grenzen hinausgehenden, aber dabei immer schönen Tonmalerei zu hören. Es folgte die Faur-Symphonie von Beethoven in höchst vollendeter Darstellung. Im zweiten Theile glänzte unser Orchester wieder aufs Höchste mit der Freischütz-Duverture. Außer dieser gab man noch als interessante Neuigkeit aus Franz Schubert's Nachlaß eine Duverture zu Rosamunde, ein Werk ohne Anspruch auf Außerordentliches, doch, wie Alles von Schubert, ausgezeichnet durch originelle und ins Ohr fallende Instrumentation und geistvolle Ausführung von selbst sehr gewöhnlichen Themas, wie z. B. in der vorliegenden Duverture das zweite. Den Beschluß des Concerts machte ein zum ersten Male hier gehörtes Werk aus Mendelssohn's Nachlaß: der 98. Psalm, für achttimmigen Chor, Harfe und Orchester, zur Feier des Neujahrstages 1844 componirt und von ihm selbst in einer Berliner Kirche aufgeführt, woraus sich, da ihm hier die Zeit zugemessen war, die ungewöhnliche Kürze erklären läßt. Wir wissen, wie es vorzugsweise die Sphäre der Lyrik ist, in welcher Mendelssohn groß war, und so ist denn auch dieser Psalm durchaus schön. Die Aufführung war von der Art, daß die Schönheiten des Werks in ihr volles Licht traten, wozu Fräulein Cyth mit ihrem Harfenspiel, was bei keinem Psalm fehlen sollte, ein gutes Theil beitrug. H

Gemeinnütziges.

„Wie verwaht man sich vor dem Fallen bei Statt-eis?“ — In einem der Redaction zugesandten Aufsatz wird das, unseres Wissens schon früher in Anregung gebrachte, aber wenig in Anwendung gekommene Mittel empfohlen, über die Absätze der Schuhe oder Stiefel schwarze, mit Bändern versehene Filzklappen zu ziehen, welche, da bekanntlich die Schwere des Körpers hauptsächlich auf dem hintern Theile der Ferse ruht, also nur das Ausgleiten dieses letzteren den Körper aus dem Gleichgewicht bringen kann, vor solchem hinlänglich schützen und sich übrigens theils dadurch, daß sie auch dann, wenn sich Glätte und Risse des Weges vereinigen (wo daher Filzschuhe nicht wohl anwendbar sind), unbedenklich benutzt werden können, theils aus dem Grunde empfehlen, weil sie die Füße nicht so wie Filzschuhe entstellen. Dergleichen Filzklappen sind ohne Zweifel auf Bestellung bei jedem Hutmacher zu erlangen.

Punchiana.

8.
Neue Witz, wenn giftig witzig heißen kann, über Haynau, nebenbei auch über die deutsche Flotte, von welcher Sir Charles Napier einige Spuren auf der Spree entdeckt haben will. In seiner Giftigkeit schlägt Punch vor, die Wörter heinous und heinousness (scheußlich, Scheußlichkeit) künftighin haynaus und haynausness zu schreiben. Weiteres von ähnlicher Art sei übergangen. Diese Citrone ist nachgerade ausgepreßt und giebt nur schalen Punch. — In Nr. 435 wird Louis Napoleon wieder vorgenommen. Fast scheint ihn sein stätischer Saul, Frankreich genannt, aus dem Sattel geworfen, fast an einen Grenzpfahl oder Wegweiser, dessen Arm die Aufschrift führt: „zur Republik,“ geschleudert zu haben. Doch steht er wieder aufrecht, hält auch das ungeberdige Thier noch straff am Zügel und sucht es mittelst der Rinne in regelmäßigen Schritt zu bringen. Welche Mühe ihm dies verursacht, sieht man auf den ersten Blick. Vollauf haben beide Hände zu thun, die eine mit Festhalten des Zügels, die linke mit Begütigen, offenbar des Präsidenten mündliche Eloquenz zu secundiren. Mit eignen Händen wird dieser schwerlich den Hut, der ihm entfallen, wieder zur Stelle bringen. Glücklicher Weise steht unfern von da eine Art Reitknecht oder Stallmeister in ziemlich drohender Stellung und die Peitsche zeigend, die bei solcher Länge eher dem Fanggarn eines Cirkosens ähnelt, aber wohl-

weltlich nicht geschwungen ist, da sie im gegenwärtigen Fall das Ross nur unbändiger machen würde. In der Sorge um Frankreichs Zukunft versteigt sich übrigens Punch sogar (Nr. 437) zu einem recht artigen Epigramm in französischer Sprache, darin jedoch das aus s'empirer, empire, empirique gebildete Wortspiel kaum irgend auf deutsch nachzubilden ist.

9.

„Königthum im Exil.“ Könige und Prinzen zeigen sich nie vortheilhafter als im Unglück, wie Glühwürmchen auf dunklem Grunde am hellsten leuchten. Nichts ist auch so rührend, als ein großer Mann im Mißgeschick. Wunderdinge verhieß Karl II. Stuart während seiner Verbannung, alle seine Verheißungen machte er daheim zu Schanden. Ohne General Monk, wie hübsch würde er sich in der Geschichte ausnehmen! Sein großes Unglück war seine Restauration. In der Verbannung wäre er als Märtyrer gestorben, sehnsüchtig und wehmüthig den Blick auf sein geliebtes England gerichtet; auf den Thron zurückgeführt, mußte man zufrieden sein, wenn er nichts Schlimmeres that als mit Lady Castlemaine Motten haschen, wie an demselben Tage des Jahres 1667, wo Admiral Ruyter mit der holländischen Flotte in die Themse eindrang und die Schiffe auf den Werften von Chatam verbrannte. Karls II. Beispiel dient dem Punch zur Ruhanwendung auf den Herzog von Bordeaux. Alle die schönen Seeleneigenschaften, welche Heinrich V. Bewunderer an ihm rühmen, giebt er zwar willig zu, hat auch nichts einzuwenden, wenn ihm das schöne Geschlecht nachruft: mon Dieu, qu'il est beau! und enthält sich, wie billig, des Beweises, daß der Prätendent jenes Lob nicht auch auf dem Thron zur Wahrheit machen würde. Höchstens ereifert er sich, wenn ein neuester Bewunderer auch die Charakterzüge der bourbonischen Race, die Adlernase, das helle Auge von tiefem Königsblau u. s. w. anpreist. „Ja, diese bourbonische Race!“ ruft Punch und die Zeichnung, die er davon entwirft, fällt etwas schwarz aus. Genug, des Prätendenten Bild ist anmuthig, nehmlich von fern gesehen. Wie aber, wenn die Leuchte, von wo dieser Glanz und Schimmer ausgeht, nach Paris veretzt würde? Die Erfahrung sagt mit 20 gegen 1, daß eine Krone gleich einem Lichtdämpfer auf den Glanz wirkt. „Nein, nein,“ schließt Punch; „die Bourbons blühen in der Verbannung so prächtig. Schade, wenn man sie durch Verpflanzung auf Frankreichs Boden verkümmern ließe!“

10.

Den ewigen Frieden zu erobern, läßt Punch ein ganzes Regiment ausmarschiren, das Regiment „Pfeffer und Salz.“ Es ist zwar zu auswärtigem Dienst und gegen den allgemeinen Feind bestimmt, schlägt aber seinen Werbeplatz zuvörderst in England

auf. Zunächst ist es natürlich auf den Haubegen Wellington abgesehen. Dieser in Feldmarschallsuniform empfängt den spießbürgerlich gekleideten Friedenswerber (recruiting sergeant), dessen runder, schlichter Hut mit einem Olivenzweig geschmückt ist, zu ebener Erde vor seinem Palaste — unweit von beiden wachhaltende Kriegsmänner in Reiterstiefeln, mit martialischen Bärten und Helmbüscheln — und hört ihm gebeugten Hauptes und holdseligsten Antlitzes zu. In der flachen Hand des berebten Werbers schimmert etwas rundes — doch wohl das Handgeld, welches dem hohen Rekruten in Aussicht gestellt wird? Nachdem dieses Werk gethan, gehts per Dampf gerade auf Paris los. Da werden die Marschälle von Frankreich im Bett überrumpelt und müssen auf dem Code Napoléon Frieden zu halten schwören. Hierauf bewandelt das Friedenscorps, angeführt von Emile de Girardin, Victor Hugo, Lamartine u. A., das Weichbild von Paris und vernagelt alle Feuergebreche mittelst eines internationalen Korkziehers (corkscrew), der ausdrücklich zu diesem Behufe in Birmingham verfertigt worden ist. Frankreich ist erobert und umschlungen (embraced). Das unüberwindliche Pfeffer- und Salzregiment dringt in Preußen ein. Die preussische Armee, überwältigt von der unverwüthlichen Beredsamkeit des galanten Corps, schießt ihre Waffen zusammen und löst sich auf; die Artillerie kommt unter altes Eisen, die Monturen werden unter die preussischen Bauern vertheilt, sie auf die Kornfelder oder an die Kirschbäume zu hängen. Unerschrocken und alles wagend, eilt die Siegeschaar gen Oesterreich, siegt auch hier durch die Macht ihrer Argumente und Beharrlichkeit. Der Doppeladler muß vom Menschenfleisch ablassen und künftig mit Hafer und Gerste vorlieb nehmen. Laut der Capitulationspunkte ist der junge Kaiser gehalten, jedoch mit Vermeidung alles Anscheins von Gewalt, drei Jahre lang zur Schule zu gehen, um Humanoria zu lernen, Hapnau aber, in voller Uniform und mit allen seinen Orden, für Lebenszeit Vögel von einem Hanfacker zu scheuchen. Nach diesem Triumphe trägt das Pfeffer- und Salzregiment seine siegreichen Beweisgründe, wenns irgend das Wetter verstatet, nun auch nach Rußland, wo zwar hartnäckiger Widerstand Seitens der brutalen Bevölkerung zu erwarten, der Sieg aber dennoch am Ende gewiß ist. Denn mag auch dereinst Schießpulver den Kreml gesprengt haben, der Friede ist doch mächtiger, als alle Peter, Peter den Großen und Sal-peter inbegriffen.

K.

Die Rathhausuhr

ging Donnerstags den 3. Januar um 10 Uhr Vormittags 36 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Synagoge.

Sonnabend Gottesdienst um 1/29 Uhr, Predigt um 1/210 Uhr.

Berliner Börse, am 2. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 42	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 52	—	103 1/2
Berg-Märkische —	—	42	Nordb. Fried. Wlb. 42	—	42 3/4
d°. Priorit. 5	—	100 1/2	Nordbahn (K. F.) 42	—	—
Berl.-Anb. A. u. B. —	89 1/2	89 1/4	Oberschles. A. 3 1/2	107 1/4	—
d°. Prior.-Actien 4	—	96	d°. Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	81	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	104
d°. Prior. 4 1/2	—	100	Potsdam-Magd. —	—	69 1/4
d°. d°. II. Ser. 4 1/2	—	98	d°. Oblig. A. u. B. 4	—	95
Berlin-Stettin	—	108	d°. Prior.-Oblig. 5	—	102
d°. Priorität. —	103	—	Rheinische	—	47
Breslau-Freib. 42	—	—	d°. Priorität. 4	—	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d°. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	—	96	Sächs.-Baiersche 42	—	—
d°. Prior. 4 1/2	101 1/4	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	85
Cracau-Oberschl. 4	69 1/4	—	Thüringische —	—	66
d°. Prior. 4	—	—	d°. Priorit. 4 1/2	—	99 3/8
Düsseld.-Elberf. —	—	77 1/2	Wilh.-Bahn 4	—	—
d°. Priorität. 4	—	—	d°. Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona 42	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 42	—	141			
Magdb.-Wittenb. 42	—	60 1/2			
Mall.-Venedig 42	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	84 1/2	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität. 42	—	96	Freiw. Anleihe . 52	—	106 7/8
d°. d°. 52	—	—	Bank-Antheile	—	93 1/2
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	89 1/2

(Die Notirungen sind von jetzt an sämmtlich ohne die am 1. Jan. c. fälligen Coupons und ohne die Dividendenscheine pro 1849.)

Die Course waren im Ganzen fest und für mehrere Eisenbahnactien, ohne den Coupon resp. Dividendenschein pr. 1849, bedeutend höher, dagegen drückten sich Nordbahnactien merklich im Preise. Von Fonds wurden Staatschuldscheine besser bezahlt.

Berlin, 2. Jan. Getreide: Weizen poln. 50—54. Roggen loco 26 1/2—28, pr. Frühjahr 27—27 1/2. Hafer loco 16—17. Gerste loco 24—26, kleine 20—22. Rüböl loco 13 1/8, pr. Dec. Jan. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/3—13 1/2, Febr.-März 13 1/4, März-April 13 1/8, April-Mai 13 1/8—13 1/8. Spiritus loco 14 1/8 ohne Faß, mit Faß 14, pr. Dec.-Jan. 14, pr. Frühjahr 15 1/2.

Die heutigen Umsätze blieben beschränkt und Preise im Wesentlichen unverändert

Leipziger Börse, am 3. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94 1/2	—	Löbau-Zittau La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 3/4	Magdeb.-Leipziger	211	—
do. La. B.	—	89 3/4	Sächs.-Schlesische	90 3/4	90 1/4
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 1/4	86
Chemnitz-Riesa	25	24	Thüringen	—	—
do. 100 f.-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 f.-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	96	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	42 1/2	desbank	118 1/2	116 1/4
Leipzig-Dresdner	107	106 7/8	Preuss. Bank-Anth.	94 1/4	93 1/2
Löbau-Zittauer	18	—	Oesterr. Bank-Noten	92	91 1/2

Leipzig, den 3. Januar. Rüböl loco 14, Jan.-Febr. 14 1/2, Febr.-März 13 3/4, März-April, April-Mai 13 3/4, Leinöl 12 3/4, Rohöl 15 1/2, Dessuchen 2 1/2, Saaten: Sommerrüben 6—5 3/4.

	Paris den 31. December.
5 % Rente baar	92. 10.
3 % " " " " " " " " " " " " " "	56. 40
Nordbahn 451. 25	Bankactien 2350.
	London den 31. December
3 % Consols baar und auf Rechnung 98 1/4 - 3/8.	

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 28. bis mit 31. December 1849.

Für 11,999 Personen (excl. Berliner Antheil) . 7,756 ₰ 1 ₰ - 3

Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil . 7,009 = 9 = 5 =

Summa 14,765 ₰ 10 ₰ 5 S.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5 1/2 U. Abends). Von
Riesa und Dschas früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.

" " Görlitz nach Dresden 1 Uhr 35 Min. Nachm., nach
Wien 5 1/4 Uhr früh.

" " Löbau nach Zittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,
7 1/4 U. Abends.

" " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

" " Halle nach Eisenach 8 U. früh, nach Eisenach
und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
6 1/4 U. Abends bis Erfurt.

Berlin über Köberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Berlin über Cöthen 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
München und Nürnberg statt.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
Abends bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach
Wittenberg 7 1/2 U. Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10 1/4 Uhr Vorm.

" " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover 4 1/2 Uhr Nachm.

" " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover, Harburg, Bremen, Köln 2 1/4 U.
Morgens.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. Physiologie u. Anthropologie
(Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.

Theater. (60. Abonnementsvorstellung.)

Die beiden Capellmeister,

Original-Lustspiel in 2 Aufzügen von L. Feldmann.

Personen:

Der Fürst	Herr Guttmann.
Graf Laskar, Ober-Ceremonienmeister,	" Julius.
Gräfin Schwanhilde von Schwanensfeld, Hofdame,	Frau Gide.
Kesck, fürstlicher Capellmeister,	Herr Paulmann.
Lisa, Hofrath,	" Limbach.
Julius, dessen Neffe,	" Henry.
Dr. Vendei, Mediciner,	" von Dithgraven.
Ein Kammerdiener des Fürsten	" Hofmann.
Eine Dienerin der Gräfin	Fräul. Müller.
Hofdiener.	

Hierauf:

Der politische Koch,

Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von H. E. Heint.

Personen:

Koch, Kreisdirector,	Herr Stürmer.
Mathilde, seine Frau,	Frau Post.
Baronin Emilie von Dudwip	Fräul. Schäfer.
Hornmacher, Justizrath,	Herr Paulmann.
Bernhard, französischer Koch,	" Julius.
Bertha, Kammermädchen bei Mathilde,	Fräul. Rüdiger.
Ein Schreiber	Herr Hofmann.

Ort der Handlung: ein deutsches Grenzstädtchen.

Zum Beschluß:

Die Zillertaler,

Liederspiel in 1 Act nebst Musik von J. F. Neßmüller.

Personen:

Fritz Klarenbach, ein junger Kaufmann,	Herr von Dithgraven.
Gärtner, Gerichtsschreiber,	" Saalbach.
Blasius, Brauereisohn,	" " " "
Silberfranzel,	Herr Post.
Kathl, seine Tochter, } Tyroler Auswanderer	Frau Günther-Sachmann.
Käsefritz, Wirth, } im schlesischen Ziller-	Herr Ballmann.
Seppel, sein Bub, } thale,	Leontine Paulmann.
Buttertonell,	Herr Reifner.
Fichtennagl, } reisende Tyrolersänger,	" Wille.
Haselseppel, } " " "	" Schmelzer.
Glaserlent, } " " "	Fräul. Dlenest I.
Koblnandl, } " " "	" Thämml.

Tyroler und Tyrolerinnen. Klader.

Scene: Im Riesengebirge.

*** Blasius — Herr Neßmüller, von den vereinigten Theatern
zu Hamburg, als Gast.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in den Abendstunden des zweiten
Weihnachtsfeiertages
ein Zwillerstück,
zwei Königl. Preuß. Einthalerstücke,
ein Königl. Sächsl. Einthalerstück
und
ungefähr einhundert Stück Cigarren
aus einem auf der Dresdner Straße hier gelegenen Hause muth-
maßlich mittelst Einsteigens entwendet worden.
Wir machen diesen Diebstahl mit der Bitte um unverzügliche
Mittheilung aller in Bezug auf denselben etwa gemachten Wahr-
nehmungen bekannt.
Leipzig den 2. Januar 1850.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Sente Freitag den 4. Januar

Viertes Concert des Musikvereins Cunterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil: Sinfonie (Ddur) von J. Haydn. Gavatine „Frag ich mein beklommen Herz“ aus der Oper: Der Barbier
von Sevilla von Rossini, gesungen von Frä. Emilie Kies. Concertino für die Bassposaune von F. David, vorgetragen von Hrn.
E. Poble. **Zweiter Theil:** Concert-Duverture (Amoll) von Carl Wittig (neu, Manuscript.) Variationen über ein russisches
Thema für die Violine von F. David, vorgetragen von Hrn. R. Becker. Lieder mit Pianoforte: „Kennst du das Land“ von
L. v. Beethoven; „Welch' ein wonniges Träumen“ von A. F. Nicius; „Bei einem Wirth'e wundermild“ von Robert Burgmüller,
gesungen von Frä. E. Kies. Duverture zu der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.

Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. J. Whistling und an der Cass'e zu haben; Billets für nume-
rirte Plätze zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.

Das Directorium des Musikvereins Cunterpe.

Bekanntmachung.

Aus einer am Neutkirchhofe allhier gelegenen Privatwohnung sind am Abend des 23. vor. Mts. die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.

Wir warnen vor deren Erwerbe oder Verheimlichung, und bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen könnte.

Leipzig den 2. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Funk, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) 9 neue Mannshemden, C. P. und mit den Nummern 1., 3., 4., 6., 7., 8., 10., 11. und 12. gezeichnet;
- 2) 3 bereits getragene und ausgebefferte Mannshemden, ungezeichnet;
- 3) 6 Mädchenhemden, A. K. und mit den Nummern 1., 2., 3., 4., 5. und 6. gezeichnet;
- 4) 2 Frauenhemden, ungezeichnet;
- 5) 12 Bettüberzüge, theils von roth- und weißcarriert, theils von blau- und weißgestreifter Leinwand (mit Kissen und Betttüchern), sämmtlich R. P. gezeichnet;
- 6) 18 Handtücher (Mittelforte), R. P. gezeichnet;
- 7) ein Mädchen-Burnus von blauem weißgetippten Kattun, mit rothgestreiftem Kattun gefüttert (das Futter an einer Stelle versengt);
- 8) ein Mädchen-Mantel von schwarz- und rothcarriertem Zeuge, mit aschgrauem Kattun gefüttert;
- 9) ein Frauen-Burnus von gedrucktem Kattun — dunkelgrün mit hellgrünen Tüppelchen;
- 10) ein Frauenkleid von roth-, blau- und weißcarriertem Leinwand;
- 11) ein Kinderkleid von rothem Kattun;
- 12) ein (bereits ausgewaschenes) Kinderkleid von grün-, schwarz- und weißcarriertem wollenen Zeuge;
- 13) eine Kinderschürze von demselben Zeuge.

Zwei Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einem in der Ritterstraße allhier gelegenen Hause ist am Abende des 24. vor. Monats ein wollener, grün und roth carrirtes Frauenmantel, unter dem Kragen mit braun- und graugestreiftem Zeuge, im Uebrigen mit grünem Körper gefüttert, entwendet, und es hat der Bestohlene eine Belohnung von

Zwei Thalern

für Denjenigen bestimmt, welcher zuerst eine zu Wiedererlangung des Mantels führende Anzeige bei uns erstatten wird.

Wir fordern daher auf, sowohl hierzu, als zur Ermittlung des Diebes mitzuwirken.

Leipzig den 2. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Nothwendige Versteigerung.

Ausgelagter Schulden halber soll das Herrn Johann Gottfried Polenz zugehörige, an der Schloßgasse allhier unter Nr. 605 A gelegene Hausgrundstück nebst

den 7. März 1850

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zum Stadtschulden-Lösungsfond und zur Immobilien-Brandcasse auf 6800 Thlr. gewürdert worden, ist der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt.

Leipzig, den 22. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche.

Gustav Körner, Act.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.
des hiesigen Bürgers und Perrückenmachers **Carl Franz Pfefferkorn,**

B.
des Landkrämers **Johann Gottlob Thielemann,**

C.
des Agenten **Julius Dietrich** und

D.
der Knopfwarenhändler **Johann Gottlieb** und **Johann Traugott** Gebrüder **Härtling** auf erfolgte Insolvenz-Anzeigen der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger der genannten Gemeinschuldner resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 28. Mai 1850

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche beauftragt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den verpflichteten Rechtsvertretern die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden im Originale, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit den verpflichteten Curatoren, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen bei Strafe des Eingeländnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Ankenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und sodann

den 23. Juli 1850

der Inrotulation der Acten, so wie

den 6. August 1850

der Eröffnung eines Präclusivbescheides sich gewärtigen.

Diejenigen Gläubiger, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheides in dem obigen Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Ausgebliebenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten wegen Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 12. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche. Uthlich.

Bei **Fr. Breitschädel**, Auerbachs Hof, Herrn Armbruster gegenüber, sind zu haben:

Schiller, W. in 12 Bdn. 4 1/2 fl. Stunden der Andacht, in 8 Bdn. 1827. (beste Ausg., so nicht wieder abgedruckt) 5 1/2 fl. Brockhaus, Conversat.-Lex. 8. Aufl. br. 6 1/2 fl. Prachtbibel in Prachtbd., Goldschn. m. Futteral. Karlsruhe, m. Stahlst. 3 fl. Dieselbe, ebenso, ein wenig gebraucht, 2 1/4 fl. Ravenstein, plast. Schulatlas (mit erhabenen gearb. Gebirgszügen und Hochebenen) in einem eleg. Kasten 3 fl. Passow, griech.-deutsches Wörterb. neueste Aufl. 5 fl. Duller, Deutschl. u. d. deutsche Volk, mit 150 Stahlst. u. 50 col. K. (16 2/3 fl.) 7 1/2 fl. Sporschil, Freiheitskriege. 9 Thle. in 4 Bdn. m. Stahlst. u. col. Schlachtplänen. 3 fl. Hoffmann, Encyklop. f. Kaufleute. 1849. 2. Bde. (6 2/3 fl.) 3 1/3 fl. Schlehtendal, Langenthal u. Schenk, Flora v. Deutschland. Mit 232 sauber color. Tafeln in 4 Bdn. (nur ohne Titel) 3 fl. Meyer, Anthologie d. alten Lateiner. 2 Bde. (mit Stücken aus den allerält. Lat.) 1 1/4 fl. (br.) Scheller, großes lat. Lexicon in 7 Bdn. 6 1/2 fl. Allgem. Gesch. v. J. v. Müller, bei Cotta. gr. 8. 1 1/4 fl. Niemeyer, Heldenbuch. 1831. Mit vielen Portr. 1 1/2 fl. Gradus ad Parnassum ed. Friedemann. 1842. 12 1/3 fl. Derselbe ed. Conrad. 1 fl. Franz, deutsch-griech. Wörterb. (4 fl.) 2 1/2 fl. Jordan, Gesch. v. Böhmen. 3 Bde. m. vielen Stahlst. 1 1/3 fl. Thiers, hist. de la revol. franç. 6 Bde. 8. (6 fl.) 3 1/2 fl. br. Taschenconv.-Lex. 65 Th. geb. 3 fl. Zimmermann, Kaiseraal, mit vielen schönen Stahlst. 3 fl. Schmidt, franz. Lex. 2 Bde. 1 1/2 fl. Mill, die inductive Logik, deutsch v. Scheel. 1849. 1 1/2 fl.

Sämmtliche Bücher sind gebunden und gut gehalten, außer wo das Eigenthum angezeigt ist.

Erster Cursus in der Pheelloplastik oder Korkbildnerei.

Ermuthigt durch die freundliche Aufnahme, welche meine aus Kork geschnittenen plastischen Arbeiten in der Del Vecchio'schen Kunstausstellung gefunden haben, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einen Cursus der Pheelloplastik oder Korkbildnerei am 15. Januar 1850 eröffnen werde. In diesem ersten Cursus werde ich die Kunst lehren, freistehende Bauwerke in Kork auszuführen, und diesem folgt dann ein zweiter für Korkarbeiten en haut relief.

Da durch diese Kunst die Möglichkeit gegeben ist, alle Denkmäler der Architectur getreu nachzuahmen, auch Modelle von Bauwerken viel schöner als in Holz oder Pappe anzufertigen, übrigens Vorkenntnisse im Zeichnen oder mechanische Fertigkeit zum Erlernen dieser Kunst nicht erfordert werden, so darf ich wohl um so mehr wagen, Herren und Damen, namentlich aber auch die reifere Jugend zum Erlernen dieser Kunst ergebenst einzuladen.

Noch habe ich zu bemerken, daß bis spätestens 9. Januar 1850 die Anmeldungen zum Cursus gezeichnet sein müssen. Näheres hierüber theilt der Herr Dr. Vogel, Director der ersten Bürgerschule, in den Vormittagsstunden mit. **Albert Gerhard.**

Montag den 7. Januar

Ziehung 2. Classe 37. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy, kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Auf das
Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich
Sachsen pr. 1850
nimmt Pränumerationen mit 1 Thlr. an
Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Tauberts Leihbibliothek,

Kirchgasse Nr. 5.

Benediz, dramatische Werke, 5 Bde. — **Bernhard, C.**, das Stückkind. — **Biedermann, K.**, Erinnerungen aus der Paulskirche. — **Bremer, Friederike**, die Johannisreise. — **Conscience**, Jakob von Arvelde, 6 Bde. — **Currer Bell**, Johanna Eyre, 3 Bde. — **Dumas**, Tausend und ein Gespenst, 1.—4. Bd. — **Flygare-Carlén**, ein launisches Weib, 4 Bde. — **Gerstäcker, F.**, Pfarreu. Schule. Eine Dorfgeschichte. 3 Bde. — **Goethe**, Briefe an Frau von Stein, 1. 2. Bd. — **Humboldt, W. v.**, Briefe an eine Freundin, 2 Bde. — **Kock, P. de**, Mondscheinbekanntschaften, 4 Bde. — **Lamartine**, Geschichte der Februar-Revolution in Frankreich. — **Laube**, das erste deutsche Parlament, 3 Bde. — **Reinhold**, die Charfreitags-Christen. — **Sternberg**, die Royalisten. — Die beiden Schützen. — Die Kaiserwahl. — **Stifter, A.**, Studien, 4 Bde.

Ältern, welche gesonnen sind, ihre 7—8 jährigen Knaben durch Lehrer hiesiger Schulen in einem Privatcursus unterrichten zu lassen, wollen deshalb gefälligst Rücksprache nehmen mit Herrn **de Biagre**, Reichstraße, Dammhirsch Nr. 33, 1 Treppe hoch.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe 37. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich

C. F. Plösz,
Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4.

Anzeige.

Meine Expedition befindet sich Barfußgäßchen
Nr. 2, 2. Etage.
Leipzig am 2. Januar 1850.

Houg, Adv. und Notar.

Von heute an befindet sich unser Geschäftslocal

Dosenstraße Nr. 8.

Leipzig, den 4. Januar 1850.

Arnoldische Buchhandlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache die ergebene Anzeige, daß ich meine, seither Gerbergasse Nr. 14 befindlich gewesene Sutfabrik nebst Wohnung am heutigen Tage in die Centralhalle verlegt habe. Hiermit verbinde ich aber auch meinen herzlichsten Dank für das mir seither zu Theil gewordene Wohlwollen, und bitte zugleich, mir dasselbe auch ferner zu erhalten, und ich werde stets bemüht sein, dasselbe durch reelle Handlungsweise zu verdienen.

Schachachtungsvoll zeichnet
Leipzig den 17. Decbr. 1849. **Louis Haugk.**

Firmaschreiberei von **C. J. Großmann,**
Grimma'sche Straße Nr. 12,
neben der Löwenapotheke.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt.
Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten Schreib-, Post- und Zeichenpapiere, Maculatur, Packpapier, merkantillische Papiere, Bleistifte, Luxus-Papiere, bunte Papiere, Goldborten, Federhalter, Strohpapier,

Stahlfedern das Gros von $2\frac{1}{2}$ Mgr. an,
Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, echten ungarischen (Szegediner) Schnupftabak, und wirklich alte abgelagerte echte **Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren**, alles zu den bekannten äußerst wohlfeilen Preisen.

Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Unterleibsbrüche, so zart gearbeitet, daß dieselben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können; desgl. **Suspensorien** in den verschiedensten Stoffen empfiehlt in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Mexicanische und englische

Gummi-Ueberschuhe,

wasserdichte Strümpfe und dergl. Einlegesohlen in Stiefeln und Schuhe empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Umschlagetücher und Shawls

empfehlen große Auswahl aller Gattungen
Gebrüder Dombrowsky im Mauricianum.

Lager von

Hanzwirnen in allen Sorten

zu sehr niedrigen Preisen bei
Carl August Schüttel, Grimm. Str. Nr. 33.

Für Damen empfiehlt
die Fabrik von **G. Lottner**
aus Berlin

diese Messe eine ausgezeichnete schöne Auswahl von Corsets, vorzüglich gut sitzend, und Korbhaarröcke nebst Steppröcken. Stand **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Der Preussische



Adler aus Berlin,

die erste National-, Landes- u. Haupt-Garderobe-Manufactur,

empfehlen zur gegenw. Neujahrsmesse ihr Lager fertiger Herren-Garderobe allen resp. hiesigen und fremden Herren diesmal zur besondern dringenden Beachtung.

Meine Herren! Das Glück und die große Theilnahme, deren sich unser Etablissement auf hiesigem Plage stets in einem so hohen Maasse zu erfreuen hat, setzt uns in den Stand, aller und jeder Concurrnz die Spitze zu bieten und machen demnach unsere geehrten Kunden auf nachstehenden Preis-Courant ganz besonders aufmerksam.

1 doppelt watt. Sackpaletot à 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
1 do. von extrafeinem Tuch mit Atlas 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8 Thlr.,
1 do. von superf. Electoral-Tuch, 9, 10-14 Thlr.,
1 doppelt watt. Tween à 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
1 do. von superf. Tuch, sehr nobel gearbeitet, 7, 8, 10 bis 14 Thlr.

1 Griechische oder Burnus, à la Taglio gearbeitet und reichlich verziert, von 9 Thlr. an,
1 dauerhaftes Winterbeinkleid à 1 $\frac{3}{4}$ -2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
1 do. von franz. Tuch oder Buckskin 3 $\frac{1}{2}$, 4-6 Thlr.,
Westen von 25 Sgr. an, Haus- u. Morgenröcke v. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. an,

Keiner der uns Beehrenden soll und darf unser Local unbefriedigt verlassen; denn während dieser Messe wollen wir weniger des Nutzens, nur des Umsatzes halber verkaufen.

Verkaufslocal Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Treppe.

Kauffmann & Co. aus Berlin.

Ausverkauf eleganter Herren-Anzüge.

Am Markt in der alten Wage, im Lotteriegebäude, Ecke der Katharinenstr., werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren, früher in Auerbachs Hof gewesenen, eleganten, von französischen, niederländischen und englischen Stoffen, welche gekrumpft und becatirt sind, nach den neuesten Journalen kostbar und dauerhaft gefertigten

Berliner Herren-Anzüge

ausverkauft. Ich habe nun nach der alten Wage am Markt mein Verkaufslocal verlegt und verkaufe in dieser Messe 50 Procent unter dem wahren Werthe, eine Billigkeit, die so lockend ist, daß jede bestehende Concurrnz, unter welchem Vorwande sie auch erscheint, solche schöne Kleidungsstücke nicht so billig zu verkaufen vermag. Ich lade demnach ein geehrtes Publicum zur gefälligen Ansicht meines Waarenlagers ein, ohne der Kauflust Zwang anzuthun.

Beweis.

1000 sehr stark watt. Paletots u. auch à la Sac 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.	200 feine Fracks oder Tuchoberröcke 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
500 ditto von extrafeinem Tuch mit Atlas 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.	200 dito extrafein mit Atlas 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
200 ditto, das Allernobelste der jetzigen Saison, als Petersham, helle Castorins, Duffel ic. 8 $\frac{1}{2}$, 9, 11, 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.	1000 schwere Winterbuckskinhosen 1 $\frac{1}{2}$, 2-2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 schwere helle oder dunkle Calmuckpaletots oder Röcke, englisch, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.	1000 ditto, das Beste in Hosen, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 kostbare Westen in Atlas, Sammet, Cassinet ic. 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 1-3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.	1000 dreifach watt. Schlaf- u. Hausröcke in Körper, Lama, Sammet ic. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3-5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Kapuzen, Griechen, Tuchmäntel von 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Knabenanzüge, Jagd-, Comptoir- und Hausröcke, eben so billig.

Nur einzig und allein alte Wage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Aufträge von außerhalb gegen Betrag oder Postvorschuss werden prompt und reell ausgeführt.

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke.

Sommermeier & Co. aus Magdeburg

halten ihr Fabrikat eiserner Sicherheits-Schränke gegen Feuersgefahr und Diebstahl zur Abnahme bestens empfohlen. Von unseren Schränken, welche sich bei einer im April a. c. öffentlich abgehaltenen Feuerprobe aufs Vollständigste bewährt haben, stehen nach den neuesten Erfindungen des In- und Auslandes construirte Exemplare zur Ansicht im Hotel de Pologne.

Damenmäntel, elegant nach Pariser Modells angefertigt, werden so billig verkauft, daß hiesigen Orts kaum das Oberzeug dafür zu haben ist, nur **Grimma'sche Str. 23** im Hause des Seilerstr. Hrn. Bergmann.

An Hautkranke.

Das in vielen Gegenden durch seine Wunderkräfte bereits bekannte **Kummerfeldsche heilende Waschwasser gegen Hautkrankheiten**, namentlich gegen Flechten, Schwinden, Finnen, Kupferflecken, Sissbläschen und andere Hautauschläge — ohne alle schädlichen Bestandtheile —

ist nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung, gegen frankirte Einsendung von 2 Thlr. 5 Sgr. Preuß., einzig und allein von **Ferd. Jansen**, Buchhändler in Weimar, zu beziehen. Für die Dauer der Neujahrsmesse bitte ich Bestellungen durch **Hrn. Buchhändler F. G. Beyer**, Poststraße, Volkmar's Hof zu machen.

L a g e r

Oesterreichischer leinener Damaste und Zwilliche

von **Raymann & Co.** in Freywaldau, **Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage.**

L a g e r

Französischer seidener u. halbseid. Meubles- u. Wagenstoffe

im neuesten Geschmack **Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage.**

Wollene schwarze Spitzen sind bei mir wieder aus Arbeit eingegangen.
R. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum
A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

!!!! in unendlicher Auswahl !!!!
!!!! während der Messe en gros und en detail !!!!
!!!! das Groß, 12 Dyd., von 3 Ngr. an. !!!!
Probekarten, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, mit 30 verschiedenen Sorten, à Stück 5 Ngr., werden abgeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.
!!! Siebenzig verschiedene Sorten Stahlfederhalter !!! darunter befindet sich eine ganz neue Sorte, außerordentlich elastisch von Stachelschwein, das Duzend von 1 Ngr. an.
Jules Le Clere aus Berlin und Hamburg. Stand: **Auerbach's Hof, Bude Nr. 58.**

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Steinkohle	à 14 π .	Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle	à 14 π .
" " Schmiedekohle	à 12 "	" " Zwickauer Stück-Cooke	à 10 "
pro Dresdner Scheffel.			

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Bettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkaufslöcalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig: Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schönborg Weber & Co.
Leipzig.



Hamburger Weinstube.

Ale & Porter flaschenreif.

Täglich Mockturtle-Suppe.

Hierzu eine Beilage!

Beilage zu Nr. 4 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 4. Januar 1850.

In der Festschen Verlags-Buchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt

von
Ludolph Schleier.

Lexikon-Octav. Broschirt. Preis 3²/₃ Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlussstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maß- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Assurance, Haverie und Bodmerei u., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet
von **H. A. Böttger.**
Stereotyp-Ausgabe.
2 Theile. Preis 2 Thaler.
1 Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Christlicher Religionsunterricht

für die gebildete Jugend.

Ein Leitfaden bei dem Unterricht in höhern Bürgerschul-, Seminarvorbereitungs- und Unterclassen.

Von
Dr. J. S. Samschmann.

gr. 8. broch. Preis 6 Ngr.

Wurde unter Empfehlung des Großherzogl. Oberconsistoriums bereits in den Weimarschen Schulen eingeführt.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, leinener und gedruckter Schirtinghemden, so wie sonstiger fertiger Herrenwäsche zu billigen Preisen. Stand große Fleischergasse Nr. 1, beim Bäckermeister Herrn Böhme.

Das Schuh-Lager von Friedr. Wigand aus Erfurt

besucht sich auch diese Messe
vordem Grimmschen Thore, Ende der Roebwaren.

M. Lehmann & Jahn,

Goldleisten-Fabrikanten aus Berlin,
empfehlen ihr Lager en gros & en detail zu den allerbilligsten Preisen.
Stand Auerbachs Hof Nr. 44 vom Neumarkt herein.

Kunst-Diamanten.

Brillanten-Imitation.

Pierres de Strass, du Brasil.

Giovanni Battista Triotti

aus Paruzzaro in Piemont

empfehlen sich zu dieser Neujahresmesse mit seinen bekannten Kunst Juwelen, bestehend in Parüren, allen Sorten Haarnadeln, Ohrringen, Fingerringen, Brochen, Kreuzen, Schließern zu Arm- und Halsbändern, Ferroniern, Medaillons, Schiebern, Hemden- und Westenknöpfen, einer großen Auswahl von Brust- und Bruststecknadeln, Blümchen aller Art, als Solitaires und Rosetten, sämtliche Gegenstände in Silber und 18karät. Gold gefaßt.

Dieser Stein ist weit besser als alle, die man bis jetzt gesehen hat, und seiner Härte wegen mit dem besten Brillanten zu vergleichen. Ferner eine schöne Auswahl in italien. grauen Eisen-Drathwaren, bestehend in Brochen, Bracelettes, Kämmen, Colliers, Portemonnaies, Geldtäschchen, Notizbüchern, Visitenkarten-Täschchen, Cigarren-Etuis, Nähadel-Etuis, Westen- und Panzer-Uhrketten u. s. w.

Man bittet um geneigten Zuspruch. Die Bude befindet sich auf dem Markte, gegenüber dem Herrn H. B. Oppenheimer.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, Halskragen, Manschetten, Vorhemden in neuesten Façons, leinene Battisttücher, gestickte und glatte Grobstücher, Resterteinen, sehr billig bei **C. Heidsieck**, Leinenfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Glasermeister **Schoch**.

Nicht zu übersehen!

Für Schneider.

Tuchjacken zu Wattirung sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 54 (Rauchwarenhalle) Niederlage Nr. 3.

Bad-Leinwand

(à Stück 3 Ellen) ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 54 (Rauchwarenhalle) Niederlage Nr. 3.

Getragene Sofen

sind in Duzenden billig zu verkaufen Brühl Nr. 54, Niederlage Nr. 3.

Bär-Mützen

sind zu verkaufen Brühl Nr. 54 (Rauchwarenhalle), Niederlage Nr. 3.

500 feine franz., Wiener und Berliner gewirkte carrirte Umschlagetücher im neuesten Geschmack und schönster Farbenstellung à St. von 17¹/₂ Ngr. an. 5000 Ellen Kattun, 16 Ellen für 1 Thlr. bis den feinsten à Elle 28 Pf. Die feinsten Mantelstoffe, Mouffelin de laine und viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu beispiellos billigen Preisen. Franz. Postpapier à Buch 1¹/₂ und 3 Ngr., Stahl- und Gänse-Schreibfedern 12 Dbd. von 3 Ngr. an, gute Schreibbücher, Rechnungen à St. 4 Ngr., im Ganzen viel billiger. Mein Verkaufsort ist **Grimm, Str. 31**, 1 Tr. hoch, an meiner Firma kenntlich.

J. Bargon aus Magdeburg.

Tuchschube f. Herren, Damen u. Kinder, welche sich wegen der Dauerhaftigkeit und Wärme sehr auszeichnen, sind wieder in großer Auswahl zu haben Augustusplatz, vordere Reihe in der Mützenbude.

Mahagony = Tischblätter

und Journiere, schön gestreift, und Pyramiden direct von Hamburg sollen billig verkauft werden, um schnelle Weiterreise zu befördern, in der Reichsstraße Nr. 9, im Hof 3 Treppen hoch.
F. W. Carl aus Hamburg.

Bettfedern = Verkauf.

Jos. Czmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Neujahrsmesse mit den feinsten geschlossenen Best- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen Petersstraße Nr. 37, 28.

Small text in German, likely a notice or advertisement, partially illegible.

Maculatur

gr. Medlan liegt eine Partie billigt zu verkaufen bei
E. B. Schwicker in Leipzig, Universitätsstraße, Paulinum.

Eine Hutfabrik mit Detailgeschäft

zu verkaufen oder zu vermieten.
 Meine seit Jahren mit dem besten Erfolge betriebene Hutfabrik nebst vollständigem Inventar, mit Anwendung einer Dampfheizung, so wie das dabei befindliche bedeutende Detailgeschäft, wünsche ich zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten.
 Reflectanten erfahren die näheren, sehr günstig gestellten Bedingungen persönlich oder durch portofreie Anfrage bei
G. W. Wagner in Bremen.

Ein Haus nebst Feuerwerkstelle,

Garten und Hofraum, in guter Lage Leipzigs, passend für Schlosser, Schmiede, Klempner, Kupferschmiede, Töpfer u. s. w., ist mit 2500 Thaler bis 3000 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres theilt mit im Comptoir des Herrn Kaufmann Weigel, Grimma'sche Straße Nr. 33,
Ernst Forst.

Ein Rittergut bei Pirna in sehr freundlicher und fruchtbarer Lage, mit circa 1200 Schfl. Areal und allen ökonomischen Branchen, ist für 90.000 Thlr. zu verkaufen oder gegen ein Gut zwischen Leipzig und Altenburg zu vertauschen. Näheres Dresden, Seegasse Nr. 3. 2. Etage.

zu verkaufen ist ein Haus mit Seitengebäuden, Hof und Garten, ganz nahe bei der Stadt, an sehr lebhafter Straße gelegen. Forderung 2600 Thaler. Näheres auf der Expedition des **Adv. Schwerdfeger**, Ritterstraße Nr. 34.

Eine Brückenwaage ist zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße im Rosenkranz.

Verhältnisse halber wird Petersstraße Nr. 8 im Hofe parterre verkauft 2 Damenmäntel, 1 Burnus, gut gehaltene Pretiosen etc.

Ein Hauspelz ist zu verkaufen bei

E. Linde, Petersstr. Nr. 28, 3 Tr.
 Eine in gutem Zustande befindliche große eiserne Geldcasse ist billig zu verkaufen bei **Carl Heinr. Kleinert**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Zu verkaufen ist billig ein noch ganz brauchbarer großer Schmiedebalgen Königplatz Nr. 17 im Hofe.

Ein Kinderschlitten,

elegant und dauerhaft, roth ausgeschlagen, nebst Rehddecke, ist billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 10 b., 3te Etage.

Schlitten-Verkauf.

Ein eleganter Schlitten mit allem Zubehör, ein- und zweispännig zu benutzen, steht billig zu verkaufen bei Herrn **LaCire** **Säbler**, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Ein netter Schlitten, ein und zweispännig zu fahren, steht Brühl Nr. 22 billig zu verkaufen.

Ein fast neuer, einspänniger Schlitten ist zu verkaufen und Näheres zu erfragen beim Hausmann im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein Lastschlitten kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ein Hühnerhund, hoch, stark und schön, auf dem Felde fern und fein, ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen Storchsneß, 3 Treppen hoch rechts.

Zu verkaufen sind zwei gute Ziehunde mit oder ohne Geschir Frankfurter Straße Nr. 57.

Bestellungen auf **Winkelmüller Torf** werden angenommen bei **Hrn. Carl Ferd. Schind** am Markt, Stieglitzens Hof.

Blätter-Tabake,

besonders schön getiegerte Java's, empfiehlt billigst
W. Thümmler.

Von besten neuen Pflaumen

unterhalte ich Commissionslager und empfehle solche als besonders preiswerth. **Julius Schöb**, Serbergasse, goldene Sonne.

Frische engl. Austern

empfehlen **J. A. Nürnberg.**

- Frankfurter Bratwurst,
- " Selbwurst,
- " Leberwurst,
- " Preskopf,
- " Schwarzenblasen

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Eine große Auswahl böhm. Fasanen, Rebhühner, Hasen und wilde Enten empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Frische Schellfische und frische Seedorf in großer Auswahl bei
Theodor Schwennicke.

Meine so sehr beliebten schneeweißen Herrnhuter Wachsdochtlichter kosten bloß 20 1/2 Thlr. pr. Ctnr., 5 Pfd. 1 Thlr., echte Herrnhuter Kernseife bloß 15 1/2 Thlr. pr. Ctnr.
Theodor Schwennicke.

Ital. Maronen von besonderer Größe und ohne böse pr. Pfd. 4 1/2 Ngr., so wie die so sehr beliebten Frankfurter Würstchen, pomm. Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, Braunschw. Schlack-, Cervelat- und Zungenwürste empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Die ersten neuen Messinaer Apfelsinen und Citronen erhielt in wunderschönen Früchten
Theodor Schwennicke.

Flaschenreif

empfehlen

Schottisch Ale von Andw. Roy,

Brown Stout Porter

von Barclay Perkins & Comp. in London,

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse im Mauriclanne

Schweizer-, Limburger-, Kräuter- und Parmesanläse, so wie
Brücken, ger. Lachs, marin. Häringe, Schinken, Cervelatwurst,
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Aug. Brauer, Reichstraße Nr. 1 im Keller.

Frische Wurst.

Ernst Sönnemann, Fleischermeister, Thomasgäßchen 6.

Echte Braunschweiger Wurst

ist von allen Sorten wieder eingetroffen bei
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Ragout-Schaalen

empfiehlt **Moriz Richter.**

Fisch-Verkauf.

Ich mache dem Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich wieder
eine große Sendung sehr fetten geräucherter Lachs erhalten habe
das Pfd. 12 1/2 Ngr., frischen Lachs das Pfd. 10 Ngr., Sander,
das Pfd. 6 Ngr., Hechte das Pfd. 4 Ngr., so wie auch mari-
nirten Lachs und Brathäringe.

Wischeropp aus Magdeburg, Burgstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein brauchbarer Handschlitten,
nicht zu klein, im **Schweizerhäuschen.**

Gesucht wird ein reinlich gezogener **Wachtelhund**, 9 bis
12 Monate alt. Zu melden bei Herrn Tischlermstr. **Kranse,**
Dresdner Straße Nr. 55.

Auszu-leihen

gegen Hypothek, vorzüglich auf Landgrundstücke sind 800 Thlr.,
1000 Thlr., 1200 Thlr., 2-6000 Thlr. durch

Adv. Reinhold in Leipzig (Stadt Gotha).

8000 Thlr. sind sofort im Ganzen oder im Einzelnen auf sichere
Hypothek, am liebsten auf Landgrundstücke auszuliehen.

J. R. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Neue elegante Masken-Anzüge für Damen sind zu
vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus,
im Hause des Herrn Wursthändler **Kunze.**

Unter Zusicherung bedeutender Vortheile

wird an thätige Geschäftsleute der Commissionsverkauf eines leicht
gangbaren Artikels zu übertragen gesucht. Anerbietungen, **franco**
unter **B. & H. poste restante Mainz.**

Ein gut empfohlener Provisionsreisender, der regelmäßig das
Voigtland, Baiern, Thüringen und die Herzogthümer bereist,
wünscht die Proben für ein respectables sächs. Manufacturgeschäft
mitzunehmen. Offerten in die Expedition d. Bl. unter **C. B.**

Musiker-Gesuch.

Bei der Musik des 4ten Schützenbataillons können
2 Klapphornisten, 2 Waldhornisten,
1 Posonist und 1 Trompeter,

somit Anstellung erhalten.

Bei besonderen Leistungen werden, außer den vom Staate ge-
währten Gehältern, von dem Officiercorps persönliche Zulagen
bewilligt.

Geburtscheine und wo möglich frühere Attestate sind mitzu-
bringen, Minderjährige müssen noch außerdem mit einem Erlaubnis-
schein des Vaters oder Vormundes versehen sein.

Darauf Reflectirende haben sich bei dem Unterzeichneten (Leipzig,
an der katholischen Kirche, Haus des Herrn Maurermeister **Siegel**)
zu melden. Leipzig am 3. Januar 1850.

Emil v. Zeschwitz, Oberlieut. und Adjut.

Eine offene Commisstelle

in einer kleinen Stadt kann für einen soliden jungen Mann, der
im Schnittwaarenfache bewandert ist, nachgewiesen werden durch

G. S. Reipzig & Comp., Brühl Nr. 13.

Ein verheiratheter, am liebsten kinderloser Mann von festem
Alter, der sich willig allen vorkommenden Arbeiten unterzieht und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet als Portier einen Dienst.
Zu erfragen beim Hausmann **Löhrs Platz Nr. 1.**

Gesucht wird von einer hiesigen Handlung ein Lehrling.
Deshalb Näheres bei **Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Str.**

Ein tüchtiger Kellnerbursche, am liebsten vom Lande, der gute
Zeugnisse aufweisen kann, findet ein Unterkommen bei
Zill im Tunnel.

Gesucht wird ein tüchtiger Knecht mit guten Attesten. Zu
melden bei **F. Möbius, Reichstraße Nr. 8, 9.**

Geübte Strohhutnäherinnen

werden gesucht **Brühl Nr. 60, 2. Etage.**

Eine **Ramsell**, welche in Hauben und Hüten arbeiten kann,
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
Madame Altner in der großen Fleischergasse Nr. 16 im Hofe.

Wirthschafterin gesucht.

Für eine größere städtische Haushaltung in der Provinz wird
eine Wirthschafterin gesucht, welche jedoch solchen bereits vorge-
standen hat und sich über ihre Fähigkeiten durch genügende Atteste
legitimiren kann. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Frau Dr.
Sand, Dresdner Straße Nr. 26 B., 1 Treppe.

Für einen bejahrten Herrn aufs Land unweit Leip-
zig wird zum sofortigen Antritt eine Haushälterin gesucht; dieselbe
muß von Bildung, heiteren Temperaments sein und in den 30er
bis 40er Jahren stehen; auch wird gewünscht, daß dieselbe musika-
lisch und im Vorlesen geübt sei. Näheres bei **J. S. Otto,**
Rosplatz, goldne Brezel, rechts 3 Treppen hoch.

Ein anständiges und ehrliches Mädchen, in der Küche und
häuslichen Arbeit wohl erfahren, findet zum 1. Februar einen ein-
träglichen Dienst. Wo? erfährt man **Neumarkt Nr. 13, 1 Tr.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen **Neu-**
kirchhof Nr. 11 parterre.

Zu **Lehmans Garten, 3. Haus 2 Treppen links,**
wird wo möglich gleich eine erfahrene **Muhme** ge-
sucht. Nur solche, die von ihrer Herrschaft bestens
empfohlen werden, mögen sich melden.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Dienstmädchen,
das Liebe zu Kindern hat und nicht zu jung ist. Zu erfragen
Serbergasse Nr. 15 im Schwan, die 2. Thüre rechts 2 Treppen
von 12-2 Uhr zu sprechen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches und
reineliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist
und gute Zeugnisse aufzeigen kann. Nur solche mögen sich melden
im **Barfußgäßchen, Kaufhalle, im Gewölbe bei**
S. Ettler & Comp.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auf hiesigem Plage
conditionirt hat, im Kochen und Nähen nicht ganz unerfahren ist;
auch muß dieselbe gute Atteste beibringen. Nur solche können sich
melden **Neue Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts, von 2-4 Uhr.**

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein ordentliches, rein-
liches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, das in der
Küche ganz erfahren und alle übrigen häuslichen Arbeiten verrichtet.
Näheres beim Hausbesitzer in **Nr. 6 auf der Tauchaer Straße.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches nähen kann und sich der
häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen **rothes Collegium,**
Vorbergebäude 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Attesten
versehenes Dienstmädchen für häusliche Arbeit bei **J. G. Schulze,**
Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615 b, 2. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienst-
mädchen **Ritterstraße Nr. 45.**

Gesucht wird ein reinliches, verständiges Dienstmädchen, die
im Platten und sonstiger Hausarbeit erfahren ist. Zu erfragen in
der **Tuchhalle im Wäschgeschäft.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges, mit
guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und
Haus **Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.**

Ein in allen Comptoirarbeiten ausgebildeter Commis, auch
routinirt in Reisen, militärfrei und 22 Jahre alt, sucht eine
anderweitige Anstellung. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur
Seite. Gefällige Zuschriften werden erbeten unter **G. Z. Grim-**
ma'sche Straße Nr. 32, 3 Treppen.

G e s u c h.

Ein Commis gesetzten Alters, im Manufacturgeschäft bewandert, welcher seit 6 Jahren in einem bedeutenden Leinengeschäfte servirt, worin derselbe außer Buchführung und Correspondenz auch den Engros- und Detailverkauf zu besorgen hat und die besten Empfehlungen besitzt, sucht zum 1. April d. J. in einem Fabrik-, Engros- oder bedeutenden Detailgeschäfte, auf einem Comptoir oder als Reisender unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten werden unter G. L. H. # 33. Magdeburg erbeten.

Ein junger Mensch von einigen 20 Jahren, welcher 4 Jahre in einer Apotheke war, wo Materialwaaren, Wein, Rum und Liqueur verkauft wurde, sucht als Markthelfer ein Unterkommen hier. Gefällige Adressen bittet man abzugeben im Barfußgäßchen Nr. 4 im Wattengeschäft bei **C. S. Fischer**.

Gesuch. Ein Wächter sucht mehr Beschäftigung Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen. Wohnung beim Schuhmacher.

Ein rüstiges, gesundes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Katharinenstraße Nr. 16, 2ter Hof 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches gut kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann im Mauricianum.

Gesucht wird nächste Ostern von einem stillen, pünktlich zahlenden Manne ein mittleres Familienlogis in der Nähe des Steueramtes. Adressen erbittet man Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Miethgesuch. Zu miethen wird gesucht ein kleines Logis von 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör auf der Querstraße. Anmeldungen nimmt an Hausmann **Vorschmann** im Stollischen Haus Nr. 2 auf der Katharinenstraße.

Miethgesuch. Für nächste Ostern 1850 wird von einer pünktlich zahlenden Familie eine Wohnung in einer der Vorstädte, Sommerseite, zu miethen gesucht; selbige darf nicht über 3 Treppen hoch sein, enthaltend 3 Stuben und einige Kammern, wo möglich mit Gärtchen, Preis von 90—110 Thlr. Gefällige Adressen erbittet man sich Reichels Garten, Quergebäude rechts, 1. Etage, Eingang rechts.

Gewölbe-Gesuch.

In guter Lage wird ein helles geräumiges Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen franco poste restante Leipzig unter Chiffre H. & C.

Gesucht wird ein Familienlogis mit einem Gärtchen, Preis ungefähr 100 Thlr. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 4 part.

Im Banquier Rüstnerschen Hause oder dessen Nähe in der Hainstraße wird für die drei Messen ein Logis gesucht, nicht höher als 2 Treppen, mit 2 Betten, wo möglich aus Stube und Kammer bestehend. Anmeldungen sind abzugeben im Hotel de Pologne im Gewölbe vorn heraus Nr. 113.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, welches zu Ostern d. J. zu beziehen ist, in der Nähe der beiden (Leipziger und Magdeburger) Bahnhöfe. Gefällige Offerten sind abzugeben bei dem Portier Herrn **Bötge** auf dem Magdeburger Bahnhofe.

Ein Familienlogis zu 50—60 Thlr. jährl. Zins wird von einem pünktlich zahlenden Beamten zu Ostern im neuen Anbau oder innere Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen mit A. G. K. sind gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird, Ostern beziehbar, ein Parterrelogis mit einem nicht zu kleinen Garten, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, in der Nähe von Lehmanns Garten oder Königsstraße. Adressen mit Preisangabe werden angenommen in der Handlung von Herrn **J. S. Güter** am Markt, Ecke der Hainstraße.

Eine stille Familie sucht für Ostern ein Logis von 2 Stuben, einigen Kammern, im Grimma'schen, Petersviertel oder Reichels Garten. Adressen mit Preisangabe sind Thomaskirchhof Nr. 1 im Gewölbe abzugeben.

Bekanntmachung.

Ein in der reizendsten Umgebung Dresdens, nahe der Elbe auf einer Anhöhe romantisch schön gelegenes Grundstück, in welchem gegenwärtig eine sehr frequente Restauration sich befindet, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Sälen mit Nebenzimmern, großen Kellerräumen, einer großen schönen Terrasse und einem geräumigen Park, auch Stallung und Wagenremise, soll Familienverhältnisse halber vom 1. Februar a. c. oder auch von Ostern an mit vollständiger Einrichtung, wo möglich an einen jungen, gewandten und zahlungsfähigen Kellner pachtweise übergeben werden, und es wird Herr **Sastgeber Buch**, goldne Laute, Frankfurter Straße, gefällige Auskunft hierüber ertheilen.

Messvermietung

einer ersten Etage und eines großen Hausstandes, Brühl, zwischen Reichs- und Katharinenstraße Nr. 14 und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein Messgewölbe

im Salzgäßchen Nr. 8 ist zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Im Salzgäßchen ist für die Leipziger Messen ein Hausstand mit Niederlage von der Ostermesse an auf mehrere Jahre zu vermieten und im Keller Nr. 7 daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist wegen Krankheit eine Restauration in der innern Vorstadt. Reelle Unternehmer, aber nur solche, wollen sich gefälligst an die Herren **Wfordte** und **Niedel**, Grimma'sche Straße Nr. 20, wenden.

Ein heller geräumiger Boden

mit Aufzug, im Rheinischen Hofe 4 Treppen ist zu Ostern billig zu vermieten. Der Hausmann daselbst giebt nähere Auskunft.

Vermietung.

Für die folgenden Oster- und Neujahrmessen ist die Hälfte eines großen Gewölbes in der besten Lage der Nicolaistraße zu vermieten.

Bei wem? sagt Herr **Emil Reinert**, Hainstr. (Lederhof).

Vermietung. 2 Stuben nebst Schlafcabinet mit Aussicht nach der Promenade sind für die Messen oder auf's ganze Jahr an solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Inselstraße Nr. 5

zu vermieten eine Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör, zu Johannis d. J. Da der seitherige Inhaber von hier verfährt, so kann die Wohnung auch schon zu Ostern oder noch früher übergeben werden, und ist zu besetzen Mittags zwischen 1—2 Uhr. Näheres bei **Jung & Co.**, Grimma'sche Straße Nr. 13.

Vermietung.

Ein Familienlogis nahe am Markt von 4 Stuben nebst allem Zubehör ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine große erste Etage in bester Lage nächstkommende Michaelismesse d. J. und folgende Messen.

Nähere Auskunft ertheilen **Geing & Paupner**.

Zu vermieten ist in 2. Etage an einen oder zwei Herren eine große Erkerstube mit Kofen, meubliert, in der Nähe des Marktes. Zu erfragen bei **Bill** im Tunnel.

Zu vermieten steht ein Logis im 2. Stock, 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör, Peterskirchhof Nr. 6.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 11 die dritte Etage im Vordergebäude. **Adv. Giesede.**

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 11 ein kleines Logis von Ostern d. J. an. **Adv. Giesede.**

Zu vermieten sind einige freundlich gelegene Logis, 2 und 3 Treppen, Ostern zu beziehen. Näheres Moritzstraße Nr. 3.

Zu vermieten und von Ostern an zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis in der Schützenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten sind nächste Ostern die trockenen und geräumigen Localitäten der **Arnoldschen** Buchhandlung in der Königsstraße zu Geschäften oder zum Wohnen.

Salomonstraße Nr. 6 ist von Ostern 1850 in der 1. Etage ein Logis von 5 Stuben nebst allem Zubehör und Garten, desgl. ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist hohe Straße Nr. 3 und 4 ein Logis für 115 fl . Adv. **Siesede**.

Zu vermieten ist Katharinenstraße Nr. 16 die zweite Etage im Vordergebäude. Adv. **Siesede**.

Zu vermieten ist Katharinenstr. Nr. 16 die fünfte Etage im Vordergebäude. Adv. **Siesede**.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, 1 Treppe, mit hübschem Garten zu 120 Thlr.; eins dergleichen von 2 Stuben, 3 Treppen zu 60 Thlr. und einige kleinere zu 30 und 40 Thlr. sind zu vermieten und zu Ostern zu beziehen Dresdner Straße Nr. 28.

In bester Lage am Brühl Nr. 70 hier sind zwei große Böden und sieben Niederlagen nebst zwei Wohnstuben, welche Locale bis jetzt von einem auswärtigen Rauchwaarengeschäfte benutzt wurden, zu vermieten durch Adv. Dr. **Römisch**.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. in der Petersstraße ein gut gehaltenes Familienlogis und sogleich ein großer Keller. Das Weitere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis am Neutirchhofe. Das Weitere Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen, unmeubliert, mit heller Schlafkammer und separatem Verschluss Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude, 3 Treppen.

Zu vermieten ist am Neumarkte in Nr. 69 die freundliche gut gehaltene erste Etage und daselbst 2 Treppen das Weitere zu erfragen.

Zu Ostern oder auch früher ist die zweite Etage vorn heraus Neutirchhof Nr. 40 zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Ein geräumiges, erst ganz neu eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör soll eines plötzlich eingetretenen Todesfalles wegen für 180 Thlr. von Ostern c. a. ab vermietet werden. Näheres hierüber ertheilt die verw. Madame **Gretschel**, Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis Ulrichsstraße, nahe am Kopplatz, Nr. 935, 1 Treppe hoch zu erfahren.

Vermietung. Zwei gut eingerichtete Familienlogis in 1. und 3. Etage am Thomaskirchhof befindlich sind für nächste Ostern anderweit zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Für 21 Thaler

ist bei Neuschönefeld sofort ein hübsches Logis zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann **Ruhn** am Markt Nr. 14.

In dem Hause Nr. 628 auf dem Neumarkt ist sofort außer den Messen das größere Gewölbe, so wie von Ostern ab die Hälfte der dritten Etage zu vermieten durch Dr. **Gustav Haubold**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis von Stube und Kammer Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort an ledige Herren 2 Zimmer nebst Schlafkammer. Näheres daselbst Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Alkoven an einen einzelnen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit 2 Betten in oder außer der Messe Grimm. Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach und einem Concertflügel Frankfurter Straße Nr. 19 Treppe hoch.

Eine Stube vorn heraus ist zu vermieten, so wie eine Schlafstelle in der Leinwandhalle 3 Treppen rechts.

In der Reichsstraße Nr. 14, erste Etage sind 2 Zimmer als Verkauflocal oder Comptoir von jetzt oder Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Stube mit Bett und Meubles, Sommerseite und hübsche Aussicht, auch mit billiger Beköstigung, ist sofort zu vermieten Raundörfchen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein sehr freundliches Familienlogis, 3 Stuben nebst Zubehör enthaltend, 2 Tr. hoch gelegen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Billig zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Alkoven vorn heraus Reichsstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist billig zu vermieten und gleich zu beziehen Post- und Querstraßenecke Nr. 28, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Aussicht auf die Promenade, Halleisches Gäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Die öffentliche Tanzprüfung am Schlusse meines 2ten Kinderkursus

findet **sonntag den 6. Januar d. J.** und zwar für dies Mal Umstände halber im **Pariser Salon** auf der Reudnitzer Straße statt. Ich erlaube mir hierzu Freunde der Kunst und namentlich resp. Familien, welche Liebhaber von dergleichen Festen sind, zu dieser Prüfung, bei welcher 13 Kunsttänze en costumes zur Ausführung kommen, ergebenst einzuladen, und schliesse mit der Offerte, daß die erforderlichen Eintrittskarten außer meiner Wohnung Inselstraße Nr. 5, Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4 und in obigem Local in Empfang zu nehmen sind.

Anfang des Concerts um 4 Uhr. Das Fest beginnt mit einer Fackel-Polonaise punct 5 Uhr. Nach beendetester Prüfung findet für die resp. Aeltern und Gäste ein Tanz-Kränzchen statt. **E. Sauer.**



ODEON.

Heute Freitag grosses ununterbrochenes Extra-Concert, gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch** und dem Musikchor des IV. Bataillons der Communalgarde.

I. Theil.

Orchestermusik.

- 1) Concert-Ouvert. v. Conrad (neu).
- 3) Träume auf dem Ocean, Walzer v. Jos. Gungl.
- 5) Introd. a. d. Op. Lucrezia Borgia v. Donizetti.
- 7) Ouvert. z. Op. die Stumme, v. Auber.
- 9) Marien-Polka v. Herfurth.

Messingmusik.

- 2) Scene u. Chor a. d. Op. der Tannhäuser, v. R. Wagner.
- 4) Ouvert. z. Op. Joseph in Egypten, v. Mehul.
- 6) Militairgalopp v. C. Meyer.
- 8) Marsch aus dem Sommernachtstraum, von Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil.

Orchestermusik.

- 11) Solo für die Flöte v. Fürstenau.
- 13) Ouvert. z. Op. der Freischütz, v. C. M. v. Weber.
- 15) Marsch u. d. Lied: Wenn die Schwalben etc., v. D. R.
- 10) Ouvert. z. Op. Nebucadnezar v. Verdi.
- 12) Ellenwalzer v. Labitzky.
- 14) Arie a. d. Op. Falstaff, v. Balfe.
- 16) Finale a. d. Op. Rienzi, v. R. Wagner.

Zum Schluss:

„Chaos“, musikalisches Zeitgemälde in Form eines Potpourri v. Julius Lopitzsch.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Die

12. Compagnie

hält ihr 3. Winterkränzchen Sonntag den 6. Januar in den Sälen des Hotel de Pologne.

Abonnement- und Gastbillets sind von heute an bei dem Feldwebel Herrn **Carl Am Ende**, große Fleischergasse Nr. 18, in Empfang zu nehmen. **Sachsenröder**, Hauptmann.**Heute** Freitag Anfang der Tanzunterrichts-Stunden im Frauencollegium. **S. Friedel.****Schützenhaus.** Morgen Sonnabend **XXII. Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

Heute Freitag den 4. Januar

Nachmittags-Concert

im

Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fischer.****Heute****Abendunterhaltung**von der Familie **Schattinger** in der Keller-Restoration des großen **Joachimsthal**, **Sainstraße Nr. 5.****Concert**

in

Weils Kaffeegarten

heute Freitag von der

Tyroler Sängersfamilie Schattinger,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**Die Sänger-Familie Kilian**heute Abend in der Restauration **W. Kuhne**, Katharinenstraße Nr. 5, auch Böttchergäßchen Nr. 1, wozu ergebenst eingeladen wird.**Täglich frische Pfannkuchen** in der Schweizerzuckerbäckerei bei **Emil Naundorf**, Sporergäßchen.**Schlittenbahn nach Stötteritz ist vortrefflich.** (Empfohlen durch) **Schulze.****Restauration v. Ebert, Grimm. Strasse im Fürstenhaus.**

Ein ausgezeichnetes Glas Bier à 13 Pf., täglich frische Bouillon, so wie eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

Magels Restauration in Gerhards Gartenladet zur Table d'hote Mittags um 12 und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr ergebenst ein.

A la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.

Heute Abend Hirschrücken bei **C. U. Mey**, Neumarkt, gr. Feuerfugel.**Glysim.** Morgen Schlachtfest.Ergebenst **Kranitzky.****Döllnitzer Gosenwirthschaft.**Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **A. Weisenborn.**

NB. Die Gose ist wie gewöhnlich fein.

Der Obige.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig, Klößen zc. bei **C. S. Steinbis** im blauen Hecht, Nicolaistraße 31.Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei **Zill** im Tunnel.Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.**Café Fiedler** (Universitätsstraße).Heute Freitag Nachmittag von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an **Concert** von **Geschwister Drechsler** aus Halle. (Abends von 7 Uhr an im „Weltumsegler.“)**D. Primavesi's Restauration,****Sainstraße Nr. 31** im Keller, empfiehlt zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, so wie ausgezeichnetes **Bairisches Bier** à 15 Pf. das Löffchen.

Heute Abend

Mockturtle-Suppeim **Kranich.**Heute Abend **baierische Leberflöße** in der Restauration zum Wintergarten bei **J. Bickert.****S o s e n t h a l.**Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst feiner **Döllnitzer Gose**, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. S. Senge** in Reichels Garten.**Schweinsknochen zc.**

heute Abend außer meinem gewöhnlichen Küchenzettel.

Carl Grobmann, vorm. Märtenz, Thomag. 5.Heute Mittag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. ergebenst ein **F. Lips**, Grimm. Str. Nr. 14 im Keller.Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **W. Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.

Frische ausgezeichnet feine Nürnberger Majoran = Würstchen
mit Sauerkraut heute bei **Zill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst ladet ergebenst ein **J. C. Rudolph**, große Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Heute Schlachtfest.

Früh 1/2 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **Carl Sand**, Poststraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest Dresdner Straße Nr. 58 im weißen Engel.
Friedrich Knoche.

Morgen Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest

nebst einem Töpfchen feinen Culmbacher bei

F. Beyer, grüne Linde.

Heute Abend ladet zu Pökel- und Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein **E. Geisler** in Reichels Garten.

Verloren wurde den 2. Januar eine goldene Uhr mit Stahlkette und Schlüssel. Auf dem Zifferblatte befindet sich ein Blumenkranz, der die Ziffern umgibt. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben in Lehmanns Garten beim Hausmann.

Vom Paulinum an durch die Universitätsstraße, Grimma'sche Straße, über den Markt und durch die Hainstraße ist ein Packet in Druckpapier eingeschlagen mit einer blauen Mouffelin de laine-Schürze, einem wollenen Halstuch und einem Stück weißgrundigen Kattun von 3 bis 4 Ellen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der goldenen Laute, Frankfurter Straße Nr. 9, 3te Etage, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Der Finder der im gestrigen Tageblatte angezeigten Brieftasche wolle dieselbe Inselstraße Nr. 13b., 3te Etage abgeben.

Ein Achtellose Nr. 14,826 2ter Classe 37ster Lotterie ist verloren gegangen, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

Verlaufen hat sich ein schwarzer männl. Wasserhund mit brauner Schnauze. Man bittet denselben gegen gute Belohnung bei **C. F. Plog**, Brühl, Leinwandhalle, zurückzubringen.

Gefunden

wurde Sonnabend den 22. Dec. v. J. auf dem Markt eine Börse mit Geld, welche gegen Legitimation und Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen ist bei **L. Bschinsky** im Gewölbe im großen Blumenberg.

Gefunden. Ein Kindermuff ist am Sylvester-Abend in der Thomaskirche zurückgelassen worden und ist in Empfang zu nehmen bei **Cichorius.**

Am 31. December v. J. ist in meinem Gewölbe ein Päckchen Geld liegen geblieben.

Carl Forbrich.

Seit einigen Wochen sind zu verschiedenen Malen aus meinem in dem Grundstück des Herrn Dr. **Heine** gelegenen Garten, früher über den zugeflossenen Flußarm, in den letzten Nächten aber durch eine in dem Zaune durch Hinwegnahme mehrerer Latten gemachte Oeffnung, verschiedene Gegenstände und namentlich Bänke entwendet worden. Wer mit zur Entdeckung des Thäters beigestalt behülflich ist, daß er zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, dem sichere ich eine Belohnung von fünf Thalern zu.

Prof. **G. B. Günther.**

Glaubwürdig versichert, daß ein in der Stadt herum fahrender Händler unsere Firma, so wie jene des erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins zu betrügerlichem Absatze geringerer Kohlen mißbrauche, melden unsern geschätzten Abnehmern wir dieses — bis es uns gelingt, sie vor Benachtheiligung durch obige Umtriebe in anderem Wege zu schützen — auf gegenwärtigem, mit dem Zusatze, daß wir von nun an selbst jedem einzelnen Scheffel Kohlen oder Coaks aus den betreffenden Niederlagen eine gedruckte Quittung begeben lassen werden.

Leipzig am 3. Januar 1850.

Carl & Gustav Sarkort.

Lassen Sie die Leute ungefoppt ihre Wege gehen. Mit Widerwillen denke ich an das Glück, wodurch Ihr unwürdiges Spiel entstanden ist.

B. u. R. † m. G. t. I. L.

Es regen sich stärker die Puppen, es schließen sich enger die Gruppen; Ihr M. habt Acht, auf den Tag folgt die Nacht.

F.

M. R. K.

OSSIAN. Heute Generalversammlung des M.G.V.s.

Polytechnische Gesellschaft.

Heute den 4. Jan. Abends 7 Uhr öffentliche Sitzung in ihrem Locale (1. Bürgerschule, Mittelgebäude, parterre). Angemeldete Vorträge: über die Bereitung des Kobaltultramarins und des eigentlichen Thonerdultramarins (D. Kerndt); über mehrere Verbesserungen der Zuckerfabrikation (D. R. Wagner) u. — Die geehrten Mitglieder, sowie Freunde des Gewerbewesens werden dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Am 2. Januar Nachmittags 1/2 5 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach 8tägigem Krankenlager Frau **Emilie Benedix**, geb. **Mehrmeyer**, nach kaum 3/4 jähriger Trauung. Sie war mir eine liebevolle Gattin und den Eltern eine liebende Tochter. Wer die Hingeshiedene kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen und uns ein silles Beileid nicht versagen.

G. Benedix, als Gatte.

E. C. Mehrmeyer,

F. Mehrmeyer,

{ Eltern.

Die Hausbesitzer Leipzigs

werden hiermit ersucht,

Sonntag den 6. Januar a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Handlungsbörse am Raschmarke recht zahlreich zu erscheinen, zur Vollziehung einer von mehreren Hausbesitzern bereits gemeinschaftlich entworfenen, an die hohe Stände-Versammlung gerichteten Petition,

die nothwendige Erleichterung der Einquartierungs-Verhältnisse

betreffend. Leipzig am 3. Januar 1850.

Der hierzu erwählte Comité.

Angekommene Reisende.

Appelhaus, Kfm. v. Uebigau, Stadt Dresden.
Albert, Kfm. v. Hohenstein, Katharinenstr. 7.
Aberhold, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.
Alexander, Kfm. v. Berlin, Döttberg. 6.
Beck, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahn. 6.

Braun, Wollhdlg. v. Görlitz, Brühl 49.
Boas, Kfm. v. Dessau, Brühl 54.
Böhme, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstr. 51.
Bruck, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 31.
Berger, Kfm. v. Neerane, Reichstr. 3.

Beyer, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstr. 16.
Baram, Kfm. v. Brody, Brühl 41.
Blaschke, Fabr. v. Glauchau, Döttberg. 2.
Bursche, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
Bass, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 8.

- Böhm, Fabr. v. Deutschendorf, Ritterstr. 43.
 Borchardt, Kfm. v. Berlin, Döbbergr. 6.
 Brocken, Kfm. v. Annaberg, Stadt London.
 Buttermilch, Kfm. v. Landsbut, Brühl 5.
 Behrens, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Beyer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Borgerl, Gärtner v. Aschersleben, gr. Reiter.
 Bing, Kfm. v. Heringen, Palmbaum.
 Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, H. Fischgr. 21.
 Bressch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bauch, Kfm. v. Greiz, Katharinenstr. 6.
 Bachmeyer, Fabr. v. Berlin, Mittelstr. 9.
 Baswig, Kfm. v. Frankf. a/D., Stadt Breslau.
 Burmann, Kfm. v. Uebigau, Stadt Dresden.
 Beckner, Fräul. v. Weimar, goldner Hahn.
 Benndorf, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 13.
 Berendt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Bofch, Handlungsdiener v. Greiz, St. Riesa.
 Burf, Kfm. v. Glauchau, und
 v. Bräufell, Part. v. Wien, Hotel de Bav.
 Claus, Kfm. v. Zwickau, an der Pleiße 2.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Clement, Kfm. v. Solingen, Salzgr. 6.
 Driever, Kfm. v. Meerane, Döbbergr. 4.
 Dieze, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Domschke, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Doffis, Kfm. v. Hamburg, St. Berlin.
 Davidson, Kfm. v. Görlitz, Brühl 49.
 Dickmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Dir, Kfm. v. Gera, Brühl 5.
 Döschel, Amtm. v. Riga, Münchner Hof.
 Döschel, Kfm. v. Dessau, Nicolaistr. 26.
 Edelmann, Fabr. v. Schlettau, H. Fischgr. 23.
 Engelhardt, Fabr. v. Apolda, Nicolaistr. 51.
 Engel, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 49.
 Eißelt, Fabr. v. Haynichen, Reichstr. 6.
 Flatter, Fabr. v. Haynichen, Reichstr. 33.
 Flatter, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 19.
 Fränkel, Kfm. v. Würzburg, H. Fischgr. 13.
 Freudenberg, Fabr. v. Dorn, Nicolaistr. 48.
 Funke, Kfm. v. Meerane, Döbbergr. 4.
 Fränkel, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 24.
 Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 38.
 Fickenwirth, Kfm. v. Greußen, g. Laute.
 Fuchsel, Kfm. v. Schmölln, Münchner Hof.
 Frowein, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 5.
 v. Göttschen, Rgutsbes. v. Auligt, Münchn. Hof.
 Guttman, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Gebler, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaistr. 48.
 Gehrenbeck, Fabr. v. Chemnitz, und
 Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaistr. 48.
 Goldberg, Kfm. v. Reheim, St. Berlin.
 Große, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Gutmann, Kfm. v. Dresden, Ritterstr. 25.
 Geber, Kfm. v. Berlin, Brühl 34.
 Geilhause, Fabr. v. Seringswalde, Poststr. 4.
 Grünler, Prof. v. Zeulenroda, und
 Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
 Gittlich, Land. v. Jena, Stadt Breslau.
 Goldberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gottschalk, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Grignon, Negoc. v. Lyon, Hotel de Pologne.
 Grieshammer, Kfm. v. Gera, und
 Geisweiler, Kfm. v. Ruitz, Hotel de Russe.
 Große, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Gumpel, Kfm. v. Hamburg, Nohrs G. garni.
 Girschberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Gohinstock, Kfm. v. London, Brühl 42.
 Hesse, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Herr, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
 Helmert, Def. v. Kleditz, Wasserfont 10.
 Hellmann, Kfm. v. Würzburg, und
 Hirsch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Hirschel, Gärtner v. Lützenau, gr. Reiter.
 Häußler, Tuchm. v. Lößnitz, Neumarkt 34.
 Heinemann, Kfm. v. Dessau, Nicolaistr. 16.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Petersstr. 42.
 Handwerk, Tuchhdt. v. Vorna, 3 Könige.
 Hempel, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Hopy, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 10.
 Heinz, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Moritzd. 9.
 Hertel, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 1.
 Hensel, Fabr. v. Schönbach, Brühl 51.
 Hirschfeld, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Helbig, Kfm. v. Neuwied, g. Laute.
 Heber, Fabr. v. Auerbach, und
 Heller, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Jämscher, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 42.
 v. Jung, Oberleutn. v. Erfurt, Hotel de Pol.
 Just, Gärtner v. Aschersleben, gr. Reiter.
 Joan, Kfm. v. Krajowa, Katharinenstr. 1.
 Jacobsohn, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 25.
 Jacobi, Kfm. v. Jersitz, Hall. Str. 5.
 Jhle, Kfm. v. Auerbach, Schützenstr. 18.
 Käufer, Kfm. v. Chemnitz, Ritterstr. 10.
 Kubasch, und
 Kriegel, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 22.
 Kagenstein, Kfm. v. Cassel, und
 Kolbe, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 38.
 Kublik, Kfm. v. Schreienberg, Markt 14.
 Krell, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 19.
 Kroißsch, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 2.
 Krim, Kfm. v. Brody, Brühl 46.
 K esewald, Fabr. v. Ronneburg, und
 Krause, Fabr. v. Haynichen, Reichstr. 6.
 Karshelitz, Kfm. v. Berlin, unterer Park 4.
 Köner, Kfm. v. Erfurt, Petersstr. 35.
 v. Kropff, Rgutsbes. v. Agnesdorf, und
 Koch, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Koppel, Kfm. v. Götting, Katharinenstr. 9.
 Kirichbaum, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
 Kael, Kfm. v. Berlin, und
 Kurz, Kfm. v. Duisburg, Hotel de Pol.
 Lesser, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Lange, Kfm. v. Dresden, H. Fleischgr. 21.
 Lühr, Kfm. v. Neu-Wegeleben, und
 Leonhardt, Kfm. v. Haynichen, Palmbaum.
 Lillendahl, Kfm. v. Dietendorf, Hotel de Pol.
 Liebald, Kfm. v. Meerane, Katharinenstr. 7.
 List, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstr. 38.
 Ludwig, Fabr. v. Mitteloderwitz, Katharinenstr. 19.
 Lisman, Kfm. v. Gelnhausen, gr. Fischgr. 19.
 Laßmann, Fabr. v. Lauban, Brühl 76.
 Liebzig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Ritterstr. 43.
 Lieberhardt, Fabr. v. Grimma, Reichstr. 10.
 Lindner, Kfm. v. Lauban, Brühl 8.
 Lommatsch, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, und
 Lazar, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Lewinsohn, Agent v. Berlin, Nicolaistr. 16.
 Mühlenderlein, Fabr. v. Annaberg, Markt 10.
 Magnus, und
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Medefind, Tuchm. v. Forste, Hall. Gäßch. 7.
 Mathias, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahng. 2.
 Ribbach, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Michovius, Tuchm. v. Gottbus, Brühl 42.
 Meyer, Kfm. v. Rieneburg, schw. Kreuz.
 Mortier, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.
 Michalek, und
 Marquardt, Kfm. v. Berlin, Brühl 89.
 Maulsch, Kfm. v. Haynichen, und
 Mangold, Lehrer v. Halle, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Russe.
 v. Müller, Oberleutn. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Mehne, Gärtner v. Aschersleben, gr. Reiter.
 Matthes, Kfm. v. Limbach, Salzgr. 1.
 Neumann, Fabr. v. Neufirchhof, Katharinenstr. 21.
 Neuberth, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 7.
 Nagelschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.
 Nonnenmeyer, Kfm. v. Stuttgart,
 de Neufville, Rentier v. Meerane, und
 Nägler, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
 Nöwald, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
 v. Derdinger, Büchsenm. v. Düsseldorf, St. Bresl.
 Paul, Fabr. v. Seiffenhersdorf, Brühl 3.
 Pönig, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Pariser, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Prudert, Tuchm. v. Jersitz, g. Laute.
 Predari, Kfm. v. Weimar, St. Hamburg.
 Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, und
 Petersen, Kfm. v. Schmiedeberg, Palmbaum.
 Pestorn, Kfm. v. Oschersleben, Stadt Gotha.
 Preusser, Fabr. v. Zeig, 3 Könige.
 Porta, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Quaas, Fabr. v. Auligt, Stadt London.
 Rüdiger, Oberlehrer v. Zwickau, St. Hamburg.
 Roscher, Fabr. v. Seiffenhersdorf, St. London.
 Ros, Commerz.-Kath. v. Weida, Hotel de Russe.
 Rumpelt, Kfm. v. Radeberg,
 Reim, Kfm. v. Zwickau, und
 Rißler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Daviere.
 Reuther, Fabr. v. Altendorf, Nicolaistr. 12.
 Römer, Fabr. v. Mittweida, Brühl 32.
 Ramann, Kfm. v. Rainstockheim, bl. Hof.
 Rammer, Fabr. v. Dorn, Nicolaistr. 4.
 Rammer, Fabr. v. Dorn, Ritterstr. 43.
 Rof, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 44.
 Rößler, Fabr. v. Zeulenroda, Hall. Str. 8.
 Riese, Kfm. v. Berlin, Brühl 54.
 Rößling, Kfm. v. Greußen, g. Laute.
 Richter, Fabr. v. Neufirchhof, Brühl 3.
 Saupé, und
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und
 v. Schulz, Rgbes. v. Hermsdorf, Münchn. Hof.
 Schott, Fabr. v. Meerane, und
 Selbis, und
 Salinger, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Spranger, Kfm. v. Delitzsch, Goldhahng. 1.
 Schüg, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Schildbach, Kfm. v. Schneeberg, Stadt London.
 Schwabach, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaistr. 26.
 Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schw. Hof.
 Scharf, Oberamt. v. Dürrenberg, und
 v. Schönfeld, Landrath v. Lößnitz, Palmbaum.
 Stiffer, Del.-Dir. v. Dessau,
 Schliefs, Oberamt. v. Helmstädt, und
 Sahlmann, Kfm. v. Götting, Hotel de Pologne.
 Schröder, Kfm. v. Sonnevalde, Stadt Dresden.
 Schulze, Gärtner v. Aschersleben, gr. Reiter.
 Scheller, Fabr. v. Reudersfel, Nicolaistr. 12.
 Schnorr, Kfm. v. Scheibenberg, Markt 14.
 Schlägel, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Silber, Kfm. v. Berlin, Döbbergr. 2.
 Schopflocher, Kfm. v. Fürth, Reichstr. 40.
 Schulze, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistr. 48.
 Spiegel, Kfm. v. Steingrub, 3 Könige.
 Seebach, Kfm. v. Offenbach, Hall. Str. 6.
 Simmchen, und
 Schurig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Ritterstr. 43.
 Seeliger, Factor v. Oberwitz, und
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaistr. 48.
 Spindler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Seyfarth, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 25.
 Tiersch, Fabr. v. Naumburg, Nicolaistr. 49.
 Teubert, Fabr. v. Treuen, Goldhahng. 6.
 Teichmann, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.
 Traube, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Werner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Würster, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Wiener, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Wiprecht, Tuchm. v. Wittenberg, und
 Wiegand, Kfm. v. Greußen, g. Laute.
 Wedendörfer, Fabr. v. Zeulenroda, Reichstr. 6.
 Wagner, Fabr. v. Pulsnitz, Ritterstr. 48.
 Webers, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahng. 2.
 Wolfersdorf, Def. v. Glauchau, bl. Hof.
 Wagner, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 49.
 Weigel, Kfm. v. Grünhain, Universitätsstr. 1.
 Weiskog, Fabr. v. Scheibenberg, und
 Wagner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Sporeng. 10.
 Zöllner, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 40.
 Zünert, Fabr. v. Hohenstein, Reichstr. 33.
 v. Zweifel, Major v. Prüm, Hotel de Pol.